



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5204-022**GISPADID:** 2002649**Objektbezeichnung:**

Hohlweg im Osten von Uedingen

Schutzstatus:

NSG, bestehend, Teilfläche

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Kreuzau

(Nuts-Code: DEA26)

Digitalisierte Fläche (ha):

0,24

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Oestlich von Uedingen fuehrt, etwa auf der Hoehe der Einmuendung des Prontzgrabens in das Rurtal, ein bis zu 4 m tiefer Hohlweg nach Nordost zur Hoehe "Auf der Heide".

Innerhalb des unbestigten Hohlweges stehen in den Seitenraendern Gesteine des Oberen Buntsandsteins an. Es sind z.T. muerbe, dolomiti-sche mittelbankige Sandsteine sowie i.d.R. duennbankige siltige Ton-bis Schluffsteineinlagerungen. Letztere bilden teilweise auch flache Rinnenausfuellungen. Die Sandsteinbaenke koennen auch gelegentlich geroellfuehrend ausgebildet sein. Die Gesteine sind meist durch Eiseinlagerungen braunlich gefaerbt. Sie zeigen ein deutliches (ca. 8 Grad) nach Osten hin gerichtetes Einfallen.

Die Umgebung von Uedingen ist eine der wenigen Lokalitaeten, wo einst in Gesteinen des oberen Buntsandsteins Pflanzenfossilien gefunden wurden. Da im Hohlweg entsprechende Horizonte ausstreichen, ist es moeglich, dass auch dort gelegentlich pflanzenfuehrende Gesteinsbaenke vorkommen koennten.

Die ehemalige Pflanzenfundstelle von Uedingen lag in ehemaligen Steinbruechen unmittelbar an der Bahntrasse noerdlich des hier beschriebenen Hohlweges. Die dortigen Aufschluesse sind aber mittlerweile voellig verfallen und uebergruent.

Der Hohweg, als Teil des ehemaligen landwirtschaftlichen Fuhrweges-netzes, wird bereits seit laengerer Zeit nicht mehr genutzt. Die Seitenboeschugen sind z.T. bereits deutlich uebergruent, an der Wegeh-sohle hat sich durch ablaufendes Regenwasser eine kleine Erosionsrinne ausgebildet

Schutzziel:

Typischer, lang aufgegebener Hohlweg mit z.T. guten Aufschluesen des ansonsten selten aufgeschlossenen Oberen Buntsandsteins. Wird in der Sammlung Geologischer Fuehrer (D. Richter, 1985, S. 240) als Exkursionspunkt angefuehrt. Insgesamt geologisch, geomorphologisch (Ausbildung eines Hohlweges) und landeskundlich schutzwuerdig

Bewertung:

wertvoll



Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Oberer Buntsandstein (Röt)

Holozän

Kenndaten:

Abtragungsform

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

künstlicher Aufschluss

Strassen- oder Wegaufschluss

Hohlwege

geeignet für Lehre und Forschung

Sedimentgestein

Anlage des Landverkehrs

Umfeld:

Acker

befestigter Weg

Brache

Grünland

Gefährdung:

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Beibehalten des jetzigen Zustands

Naturräumliche Zuordnung:

275 – Mechernicher Voreifel

Höhe über NN:

min. 181 m, max. 195 m

3. Verwaltungstechnische Informationen



Objektkennung: GK-5204-022

Objektbezeichnung:

Hohlweg im Osten von Uedingen

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Kreuzau

Digitalisierte Fläche (ha): 0,24

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5204, Q4, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2534510 / H: 5621731

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Sammlung Geologischer Fuehrer(D. Richter, 1985)

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 12.5.2105
